

Wirtschaftliche Situation



Das Geschäftsjahr 2022 wurde mit einem Überschuss in Höhe von 161.427 Euro abgeschlossen, der geprüfte Jahresabschluss für 2023 steht aus (Zahlen in Kürze online). Den Sachanlagen inklusive der immateriellen Vermögensgegenstände in Höhe von 3.296.057 Euro stand 2023 ein Eigenkapital von 6.245.752 Euro gegenüber.

Das Anlagevermögen ist vollständig durch lang- und mittelfristig zur Verfügung stehende Mittel finanziert. Der Landesverband finan-

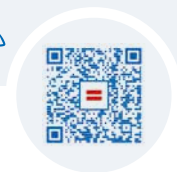
zierte sich im Jahr 2023 zu knapp 30 Prozent aus Mitgliedsbeiträgen, 22 Prozent aus Dienstleistungen (z.B. Fortbildungen), 15 Prozent aus Lotteriemitteln, 14 Prozent aus Mieteinnahmen / Raumkostenerstattungen, 13 Prozent aus öffentlicher Förderung und 6 Prozent aus sonstigen Erträgen wie Zinsen und Beteiligungen (siehe Grafik). Insgesamt standen Mittel in Höhe von rund 1,98 Millionen Euro zur Verfügung. Der Anstieg an öffentlicher Förderung (+12 Prozent) ergibt sich aus der neuen Zuwendungsfinanzierung der Ombudsstelle (BeBeE), siehe S. 35.

Das Anlagevermögen des Landesverbands beträgt insgesamt 4,63 Millionen Euro. Darin enthalten sind vier Immobilien: das Verbandshaus „Außer der Schleifmühle“, das ehemalige Dienstleistungszentrum „Kirchhuchtinger Landstraße“, eine vermietete Wohnung in der gleichen

Straße sowie die Geschäftsstelle der Kreisgruppe Bremerhaven „An der Allee“ in Bremerhaven. Im Anlagevermögen des Landesverbands finden sich darüber hinaus acht Beteiligungen an gemeinnützigen und gewerblichen Gesellschaften. Die Eigenkapitalquote des Verbands beträgt 96,7 Prozent, die Anlagenquote ist auf 71,7 Prozent gesunken, vor allem bedingt durch die laufende Abschreibung des Verbandshauses. Der Verband verfügt über eine zufriedenstellende Liquidität und war zu jedem Zeitpunkt in der Lage, seine finanziellen Verpflichtungen zu erfüllen.

MEHR INFOS

www.paritaet-bremen.de/jahresabschluss



MITTELHERKUNFT IM JAHR 2023

